



AKADEMIE für angewandte PHOTOGRAPHIE

Graz | Hamburg

AUSBILDUNG
VORAUSSETZUNG
TEILNEHMER/INNEN
DAUER
STUDIENGEBÜHREN
STIPENDIUM
FÖRDERPREIS
INHALTE
VORTRAGENDE
PROJEKTE
ZUR PERSON
INFORMATIONEN
ZUSÄTZLICHES
PRESSESTIMMEN

Seite 2
Seite 2
Seite 3
Seite 3
Seite 4
Seite 4
Seite 4
Seite 5
Seite 6
Seite 7
Seite 8
Seite 8
Seite 9
Seite 9

AKADEMIE
für angewandte
PHOTOGRAPHIE

Geidorfplatz 1 | A-8010 Graz
Telefon: +43(0)316 / 32 44 51

oder

Postfach 600149 | D-22201 Hamburg

E-Mail: info@fotoakademie.com

© Inhalt und Fotos: Herman Herzele
Grafik: Regine Schöttl



Die Akademie für angewandte Photographie vermittelt in einem einjährigen Abendlehrgang die technischen Grundvoraussetzungen der Photographie in Theorie und Praxis und dient darüber hinaus als Hilfestellung zur individuellen künstlerischen Stilfindung.

Hierzu werden nach der Herman Herzele Methode® verschiedenste spezielle Lehrelemente so zu einer individuell zielführenden Ausbildung vereint, dass eine freie Entfaltung im persönlichen photographischen Ausdruck ermöglicht werden kann.

Gastdozenten wie Photographen, aber auch Maler, Musiker, Literaten, Filmemacher u.a. werden weiters Gastvorträge und Workshops abhalten, um den Studierenden zusätzlich Einblicke in ihr individuelles, kreatives Schaffen zu geben.

VORAUSSETZUNGEN

Abschluss der Grundschule. Photographische Vorkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für eine Aufnahme, da auch Photokamera-, Dunkelkammer- und Digitaltechnik gelehrt werden.

Alter und berufliche Vorbildung sind nicht relevant. Der/die BewerberIn sollte eine Photomappe oder CD - Art und Größe der Photographien bleiben dem/der BewerberIn überlassen - sowie eine kurze Biographie (mit Foto) an die Adresse der Akademie senden.

Die Termine für die nächste Bewerbungsfrist und die Jurysitzung entnehmen Sie bitte den Infos auf der Web-Site: www.fotoakademie.com.

Es werden aber auch Arbeiten verschiedener Kunstrichtungen (Malerei, Literatur, Film, Musik.....) zur Bewerbung zugelassen.

In Graz können größere Exponate unter der gleichen Adresse im Geidorf-Kino, täglich ab 17 Uhr, abgegeben werden.

Die ausgesuchten BewerberInnen der eingereichten Arbeiten werden zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. BewerberInnen, die dazu nicht eingeladen werden, erhalten ihre Arbeiten auf dem Postweg zurück.

Nach den persönlichen Aufnahmegesprächen erfolgt die definitive Auswahl der TeilnehmerInnen für den Lehrgang.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt - zwei Gruppen zu je 19 StudentInnen finden an der Akademie für angewandte Photographie Aufnahme - (ausgenommen Wartelistenplätze und Stipendiaten).

AbsolventInnen erhalten durch nachgewiesenen Studienerfolg (Technikübungen und Diplomprüfung) am Ende des Lehrgangs ein Diplom.

Die Akademie für angewandte Photographie ist ein anerkannter Bildungsträger der Arbeiterkammer (K) - Referat der Abteilung für Bildung und Kultur.



DAUER

Der Lehrgang beginnt im Oktober, endet im Juni und wird in zwei Semestern abgehalten.

Graz

Gruppe I: Di und Do (bzw. Fr); Gruppe II: Mi und Do (bzw. Fr)

Hamburg

Gruppe I: Mo und Mi (bzw. Do); Gruppe II: Di und Mi (bzw. Do)

Der Unterricht findet jeweils von 19 Uhr bis 21.30 Uhr statt. Bei Gastseminaren und „Studies in Photography (S.I.P.)“ werden beide Gruppen zusammengeschlossen. Workshops, Exkursionen und Festivalbesuche können auch an Wochenenden stattfinden.



Diese Studiengebühren beinhalten verschiedenste Elemente wie folgend ersichtlich:

- * Theorie- und Praxislehreinheiten,
- * Studienunterlagen,
- * Dunkelkammer-Startpaket,
- * sämtliche Gastseminare,
- * diverse Ausstellungs- und Festivalbesuche,
- * Workshops und Exkursionen,
- * Nutzung der Dunkelkammer-Räumlichkeiten
- * Galerie für Einzel und Gruppenausstellungen
- * Nutzung eines Photostudios samt Equipment (Atelierloft)
- * Unterkunft u. Verpflegung bei den Workshops

Die Studiengebühren an der Akademie für angewandte Photographie belaufen sich auf Euro 1.225,- pro Semester (zuzüglich. Mwst.). Für Beschäftigte in Klein- und Mittelbetrieben besteht die Möglichkeit, den gesamten Jahresbeitrag steuerlich abzusetzen. Möglichkeit der Ziel 3 Förderung bis zu 2/3 der Studiengebühren durch AMS und ESF (europäischer Sozialfonds). Es werden Euro 2.470,- (incl. Mwst.) vor Studienbeginn zur Einzahlung gebracht. Vor Beginn des zweiten Semesters werden die restlichen Euro 470,- (incl. Mwst.) eingezahlt.

STIPENDIUM

Die Akademie für angewandte Photographie vergibt auch heuer wieder ein Stipendium in der Höhe von Euro 2.940,-. Dies ermöglicht einem/r BewerberIn die kostenfreie Teilnahme am einjährigen Abendlehrgang.

Teilnahmebedingungen

1. Es werden Photoarbeiten eingesandt, aus denen das Talent des Bewerbers ersichtlich ist.
2. Die Arbeiten werden mit dem Vermerk „STIPENDIUM“ an die Adresse der Akademie gesandt.

Die Akademie für angewandte Photographie behält sich das Recht vor, das Stipendium auf zwei BewerberInnen aufzuteilen.

FÖRDERPREIS

Dieser Förderpreis („Artist in Residence“), der jährlich von der Akademie vergeben wird, ermöglicht einem Absolventen im Anschluss an das Studienjahr ein Auslandsstipendium in Form einer Atelierwohnung in Lissabon/Portugal in Anspruch zu nehmen. Dabei kann über einen bestimmten Zeitraum der/die FörderpreisträgerIn ein beliebiges Projekt in Form einer internationalen Ausstellung/Aktion umsetzen. Die Flugkosten, die Miete des Ateliers und ein Spesenanteil werden dabei zur Gänze von der Akademie übernommen. Die drei AnwärterInnen des Förderpreises werden von den Studierenden vorgeschlagen - die endgültige Vergabe wird dann von einer Fachjury der Akademie bestimmt.

TECHNIK DER PHOTOGRAPHIE

Der Technikunterricht besteht aus Theorie- und Praxiseinheiten.

Von den Studierenden müssen Technikübungen zu den jeweiligen Theorieeinheiten vorgelegt werden. Diese sind Voraussetzung für den positiven Studienerfolg. Am Ende des Lehrgangs erfolgt eine Diplomprüfung.

PHOTOGRAPHISCHE STILFINDUNG

Hier werden spezielle nach der Herman Herzele Methode® entwickelte Aufgaben bzw. Themen bearbeitet, deren emotionale Zugänge einen wesentlichen Beitrag zur individuellen Stilfindung leisten.

WERKSCHAU

In den Werkschaeinheiten haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Photoarbeiten in der jeweiligen Gruppe zu präsentieren. Anschließende Bildbesprechungen der Einzelnen runden die Werkschau ab.

S.I.P. - STUDIES IN PHOTOGRAPHY

Bei dieser Lehreinheit werden Photoarbeiten verschiedener internationaler PhotographInnen beleuchtet, um emotionale Zugänge und kreative Verbindungen der Studierenden zu den Protagonisten zu ermöglichen.

WORKSHOPS

Neben Festival- und Ausstellungsbesuchen finden auch Exkursionen und Workshops (u.a. Großbildseminar, MAC, Photoshop, Studio) statt. Im Herbst/Winter findet ein Workshop in den Bergen (Technik/Kunst), im Frühjahr/Sommer ein Workshop am See (Grossbild) statt. Übernachtung und Verpflegung zu den Workshops sind in den Studiengebühren inbegriffen.



GASTSEMINARE und WORKSHOPS

Photographen aber auch Künstler aus anderen Bereichen (Film, Musik, Literatur, etc.) werden eingeladen, um Gastvorträge oder Workshops abzuhalten.

Sie sollen den Studierenden Einblick in ihr kreatives Schaffen geben und somit Parallelen zwischen den einzelnen Kunstrichtungen transparent machen.

FESTIVALS und EXKURSIONEN

Neben Festival- und Ausstellungsbesuchen finden auch Exkursionen statt.

WOCHENENDSEMINARE

Zusätzlich zu den Lehreinheiten und den monatlichen Workshops finden zwei Wochenendseminare statt. Übernachtung und volle Verpflegung zu diesen Seminaren sind auch in der Studiengebühr inbegriffen.



Steven E. Gross (USA) | *Photograph*

Friederike Nestler-Rebeau | *Objektkünstlerin*

Seiichi Furuya (J) | *Photokünstler*

Erich Lessing | *Photograph*

Sabine Bitter | *Photokünstlerin*

Naomi Enfield (AUS) | *Regisseurin*

Erich Kees | *Photokünstler*

Erhard Seidl | *Kameramann*

H.H.K. Schönherr (CH) | *Filmemacher*

Günther Herman | *Maler*

Manfred Willmann | *Photokünstler*

Seppo Gründler | *Musiker*

Eckhart Schuster | *Photokünstler*

Ray Reiss (USA) | *Photograph*

Branko Lenart | *Photokünstler*

Simon Hatzl | *Schauspieler*

Elisabeth Kraus | *Photokünstlerin*

Emil Herker | *Maler*

Karoe Goldt (D) | *Photokünstlerin*

Stefan Amsüss | *Pressefotograf*

David Miller | *Musiker*

Max Puntigam | *Photokünstler*

Toni Muhr | *Photograph*

Werner Krause | *Literat*

Gerhard Langusch | *Photograph*

Gernot Lauffer | *Kulturredakteur*

Walter Luttenberger | *Photograph*

Didi Hubmann | *Journalist*

Werner Kopacka | *Schriftsteller*

Zita Oberwalder | *Photokünstlerin*

Max Gad | *Literat*

Shannon Wardell (USA) | *Bildhauer*

PROJEKTE

1. AUSSTELLUNGEN

SEMESTERAUSSTELLUNG: Am Ende des ersten Semesters findet eine Semesterausstellung statt. Den Studierenden wird hier die Möglichkeit geboten, ihre Arbeiten in einer öffentlichen Ausstellung zu präsentieren.

GRUPPENAUSSSTELLUNG: Im zweiten Semester stehen den Studierenden die Räumlichkeiten der Akademie für Vernissagen und Ausstellungen zur Verfügung.

EINZELAUSSSTELLUNG: Nach erfolgreicher Absolvierung des Jahrgangs steht für die AbsolventInnen in der Nähe des Kunsthauses Graz eine eigene Galerie - Rookie Gallery - für Einzelausstellungen zur Verfügung.

STUDENTENAKTION: Im zweiten Semester wird von den Studierenden eine eigene Aktion im öffentlichen Raum ins Leben gerufen.

DIACLIP-FESTIVAL: Am Ende des Jahres wird von jedem Studierenden eine Arbeit in Form eines Diaclips vorgelegt. Die verschiedenen Clips aller StudentInnen werden öffentlich in Form einer Diaclip Open Air Show präsentiert.

FÖRDERPREIS - „ARTIST IN RESIDENCE - NEW YORK“

Dieser Förderpreis („A.I.R.“) der jährlich von der Akademie vergeben wird, ermöglicht einem Absolventen im Anschluss an das Studienjahr ein Auslandsstipendium in Form einer Atelierwohnung in New York / USA in Anspruch zu nehmen. Dabei kann der Förderpreisträger/die -trägerin über einen bestimmten Zeitraum ein beliebiges Projekt in Form einer internationalen Ausstellung/Aktion umsetzen.

Die Flugkosten, die Miete des Ateliers in New York und ein Spesenanteil werden dabei zur Gänze von der Akademie übernommen. Die drei AnwärterInnen des Förderpreises werden von den Studierenden vorgeschlagen - die endgültige Vergabe wird dann von einer Fachjury der Akademie bestimmt.

2. PRAXISPROJEKTE

Während des Jahres kann es zu verschiedenen praxisbezogenen Projekten kommen. In den vergangenen Jahren wurden zusätzlich einige realisiert, unter anderem mit:

- * der Kleinen Zeitung
- * den Vereinigten Bühnen Graz
- * der Kunstzeitschrift Sterz
- * dem Kulturfestival „Graz lebt auf“
- * der Modeschule Ortweinplatz
- * dem Chicago Columbia College of Art (USA)
- * dem Stadtmuseum Graz
- * der Werbeagentur Strawberry
- * den Galerientagen Graz
- * der Steirischen Kinderkrebshilfe
- * der International University Vienna
- * dem Chicago Columbia College of Art (USA)



3. BUCHPROJEKT

„ACADEMY AROUND THE WORLD“ nennt sich das 26-jährige Buchprojekt der Akademie für angewandte Photographie. Die AbsolventInnen reisen jährlich nach Ende des Lehrganges in eine Metropole von A bis Z. (Die Studienreise ist nicht im Jahresbeitrag inkludiert).

Nach Amsterdam 1999, Barcelona 00, Chicago 01, Dublin 02, Edinburgh 03, Funchal 04, Graz 05, Havanna 06, Ibiza 07, Jakarta 08, Kingston 09 und Lissabon 10 - erfolgt 2011 eine Studienreise nach Moskau.

Nach der Rückkehr erfolgt eine jeweilige Ausstellung dieser Studienreise. Nach 13 Jahren erscheint der erste Band (A bis M).



Herman Herzele absolvierte mit Auszeichnung die Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt, Abt. Photographie in Wien.

Er arbeitete mehrere Jahre in Deutschland, USA und Australien als Architektur und Modephotograph und war Lehrbeauftragter an verschiedensten Photographie-Ausbildungsstätten.

Außerdem war Herman Herzele bei mehreren Zeitungen, Zeitschriften und internationalen Institutionen als Presse- bzw. Reportagephotograph tätig, und ist im Besitz des Meisterbriefes für Photographie.

Darüber hinaus begleiteten zahlreiche Ausstellungen im Bereich der künstlerischen Photographie im In- und Ausland seinen bisherigen Weg.

Seit 1998 Gründer und Leiter der Akademie für angewandte Photographie nach der Herman Herzele Methode® in Graz (A) und Hamburg (D).

INFORMATIONEN

In der Akademie für angewandte Photographie findet ein Informationsabend statt, bei dem Akademieleiter Herman Herzele und ehemalige StudentInnen der Akademie für weitere Informationen zur Verfügung stehen. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte den Infos auf der Web-Site: www.fotoakademie.com.

Nach Einführung in die Dunkelkammertechnik kann zusätzlich an drei Tagen in der Woche die Dunkelkammer von den Studierenden für Ausarbeitungszwecke unentgeltlich genutzt werden.

Zweimal monatlich steht Frau Elisabeth Kraus für Einzelgespräche zur Verfügung.

Den Studierenden steht in der Akademie eine eigene Galerie für Ausstellungen bereit.

An den Freitagen finden die Vernissagen/Ausstellungen statt.

In der Mariahilferstraße wurde in der Nähe des Kunsthauses eine Galerie (ROOKIE GALLERY) angemietet, wo den Studierenden die Möglichkeit geboten wird, auf Ihre Aktivitäten wie Ausstellungen und Aktionen aufmerksam zu machen und nach Abschluss des Studienjahres eigene Ausstellungen durchzuführen.

Den StudentInnen der Akademie für angewandte Photographie steht es wieder frei, verschiedene Aktionen im öffentlichen Raum durchzuführen. Dadurch konnten in den letzten Jahren mehrere internationale Preise gewonnen werden.

Den Studierenden steht nach der Einführung in die Studioteknik durch einen Profifotografen (Walter Luttenberger) ein eigenes Studio (Atelierloft) zur Verfügung.



PRESSESTIMMEN

»[...]„was hören Sie auf diesem Bild?“- Synästhetik von Herman Herzele – ein Lehrgang für angewandte Photographie wird ab diesem Herbst in Graz veranstaltet [...]«

Kleine Zeitung; 30. August 1998

»[...] die Akademie für angewandte Photographie bietet spartenübergreifende Lehrgänge. Fotografie wie sie im Buche steht: Herman Herzele gibt sein Wissen und Können weiter[...]«

Kronen Zeitung; 3. Juni 1998



[...] die Photographie als Kunst zu begreifen und zu erlernen, ist das Anliegen von Herman Herzele, dem Gründer der Akademie[...]«

Die Woche; 11. August 1998

»[...] breites Verständnis von Fotografie – Die Akademie für angewandte Photographie wurde in Graz eröffnet[...]«

Kleine Zeitung; 22. November 1998

»[...] Seit Oktober leitet Herman Herzele – er kann auf mehrjährige Erfahrung auf mehreren Kontinenten verweisen – einen Abendlehrgang der von ihm gegründeten Akademie für angewandte Photographie. Die Kreativität im Umgang mit der Kamera wird dabei durch ständige Vorträge und Workshops von renommierten Künstlern gefördert[...]«

Die Wochenpost; 4. Februar 1999

»[...] Akademie-Förderpreis für junge Foto Talente – die Akademie für angewandte Photographie vergibt auch heuer wieder einen Förderpreis in Form eines Stipendiums[...]«

Kronen Zeitung; 8. Juli 1999

»[...] Ziel der Akademie für angewandte Photographie ist es, junge Fotografen zu ihrem persönlichen Stil zu führen – erste Arbeiten sind nun in einer Ausstellung zu sehen[...]«

Kleine Zeitung; 30. Jänner 2000

»[...] Der Wert des Unsichtbaren - mit seiner Akademie für angewandte Photographie im Zentrum von Graz setzte Herman Herzele 1998 ein weiteres Schwungrad für Fotografie in Gang. Seine Akademie als Fotoschule mit Dunkelkammer, Ausstellungs- und Lehrräumen hat regen Zulauf.[...]«

Kleine Zeitung; 1. Februar 2000

»[...] Werkstatt für zukünftige Foto-Profis. Akademie gibt Hilfestellung in individueller Stilfindung[...]«

Kronen Zeitung; 27. September 2000

»[...] Fotokunst in Theorie und Praxis - weltweit 26 Metropolen innerhalb von 26 Jahren fotografisch zu erfassen, ist nur eines der Projekte, die die Grazer Akademie für angewandte Photographie durchführt. Der einjährige Lehrgang richtet sich auch heuer wieder an angehende Fotokünstler, die einen persönlichen Stil entwickeln wollen.[...]«

Kronen Zeitung; 23. August 2001

»[...] mehrere hundert Interessierte konnten beim diesjährigen Diaclip-Open-Air der Akademie für angewandte Photographie im Stadtpark begrüßt werden[...]«

best-of-graz; September 2001

»[...] ein schönes Beispiel setzt die Akademie für angewandte Photographie[...]«

Die Presse; 24. April 2003

»[...] Che Guevara – man kennt ihn als Revolutionär. Aber bevor er Commandante wurde, war er Photograph. Morgen eröffnet Camillo Guevara, der älteste Sohn von Che Guevara, die Fotoausstellung "Che – der Fotograf" in Herman Herzeles Akademie für angewandte Photographie[...]«

Kronen Zeitung; 3. Juli 2003

[...]Mit den Augen eines Kämpfers – Das fotografische Vermächtnis des Che Guevara. In der Akademie für angewandte Photographie wird heute Abend in Anwesenheit seines Sohnes Camillo Guevara eine Che Ausstellung der etwas anderen Art eröffnet. Die rund 200 Schwarzweiß-fotos aus dem Nachlass des argentinisch-kubanischen Freiheitskämpfers Ernesto Che Guevara waren in Europa erstmals 2001 in Valencia zu sehen und zeigen eine bislang unbeachtete Seite der revolutionären Leitfigur. „Che, der Fotograf“, Akademie für angewandte Photographie[...]«

Kleine Zeitung; 4. Juli 2003

»[...]Die Fotografien von Che Guevara in Graz. Eine Ausstellung, die kürzlich in Anwesenheit seines Sohnes Camillo Guevara eröffnet wurde. Gezeigt wird ein Teil der über 200 Fotos in der heuer eröffneten Galerie der „Akademie für angewandte Photographie“ am Geidorfplatz. „Die Auswahl wurde nach rein ästhetischen Kriterien getroffen“, erklärt Herman Herzele von der Akademie. Er wolle die Kunst und die – für seine Zeit – hochentwickelte Technik des Fotografen Che zeigen.[...]«

Der Standard; 9. Juli 2003

»[...]Die Akademie für angewandte Photographie erfreut sich großer Beliebtheit. Grund dafür ist das steiermarkweit einzigartige Angebot. Der Bekanntheitsgrad der Akademie steigt immer weiter [...]«

Kleine Zeitung; 3. Oktober 2004

»[...] Die Vorteile der neuen Technik liegen für Herman Herzele, Leiter der Akademie für angewandte Photographie in Graz, auf der Hand. Fotografieren habe heute nicht mehr das verstaubte Image vom älteren Hobbyfotografen, meint Herzele, es sei heute wieder modern, jung, „man kann fast sagen, es ist sexy.“[...]«

Die Presse; 3. März 2005

»[...] Oder schreiben sich an der Akademie für angewandte Photographie ein. Deren Initiator Herman Herzele weiß jedenfalls, was junge Künstler anspricht. Die Entwicklung einer eigenen, ganz persönlichen Stilsprache zu fördern, ist ihm oberstes Prinzip. In den neun Jahren seit ihrer Gründung hat sich das Einzugsgebiet der Akademie kontinuierlich vergrößert. [...]«

Falter; 3. November 2006

»[...]Weil ich das Gefühl hatte, dass 1956 hier etwas passieren würde, hatte ich damals dem Magazin Life vorgeschlagen, Reportagen über Ungarn zu machen, erinnert sich Erich Lessing. Seine Fotos vom Ungarn-Aufstand sind faszinierende Dokumente der Zeitgeschichte, eindrucksvoll in ihrem Zeigen von Grauen und Hoffnung: Akademie für angewandte Photographie – Erich Lessings Ungarn Bilder.“[...]«

Kleine Zeitung; 28. Dezember 2006



»[...] Mit der Ausstellung „50 Jahre Ungarische Revolution“ widmet die Akademie für angewandte Photographie Graz Erich Lessing eine große Personale. Der 83-jährige Wiener Fotograf hat bislang mehr als 40 zum Teil preisgekrönte Kunstbücher veröffentlicht und erhielt unter anderem den“ American Art Directors Award“ für seine einzigartigen Reportagen .[...]«

Kronen Zeitung; 6. Jänner 2007

»[...]in großes Festival rund um den zehnten Geburtstag – Die Adresse Geidorfplatz 1 ist unter Fotofachleuten längst kein Geheimnis mehr. Grund genug also, die Zehnjahresfeier mit einer umfangreichen Werkschau und einem hochkarätigen Fotosymposium zu begehen....[...]«

Kronen Zeitung; 27. November 2008

»[...] Erweiterung des Blickwinkels – Im nämlichen Jahr eröffnete er hier seine Akademie für angewandte Photographie. Mittlerweile eine Institution im kreativen Leben der steirischen Landeshauptstadt...[...]«

Kleine Zeitung; 09. Jänner 2009

»[...]Der Klick zum Erfolg – Fotografische Weiterbildung für Profis und Einstiegsmöglichkeiten für Spätberufene. Seit zwölf Jahren ermutigt Herzele seine in- und ausländischen Studenten, während der einjährigen Zusatzausbildung ihre eigene Persönlichkeit in den Werken zur Schau zu stellen.[...]«

Die Presse; 16. Jänner 2010